

Elternzeit und Vertretungsmaterial

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 11. Januar 2021 18:18

ich hatte das auch schon. Ein Schuljahr lang eine kranke Kollegin vertreten in einem leichten Fach, für das ich schon Unterlagen hatte. Dafür im Jahr darauf 1 Stunde weniger UPZ. Fand ich angenehm und war für mich ein guter Deal.

Zum Ausgangsfall: ich hatte auch da schon mal einen ähnlichen Fall. Kollegin ging 2 Monate vor den Sommerferien in den Mutterschutz. Ich (damals noch Referendar) habe dankbar übernommen, immerhin gabs da im Ref 30 €/UE obendrauf. Die Kollegin hat mir all ihre Unterlagen überlassen, dadurch war es ein leicht verdientes Geld für mich. Aber sowas geht halt mit vorheriger Absprache und darf nicht vorausgesetzt werden.

Ich würde daher auch ein Übergabegespräch mit der (nicht vorhandenen) Vertretung anbieten und sonst nix machen.